



# Geschlechterreflektierte Pädagogik

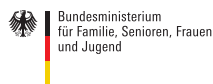
Vielfalt & Handlungsfähigkeit stärken



**INTERVENTIONEN**  
für geschlechtliche & sexuelle  
**VIelfALT**

Ein Modellprojekt von Dissens – Institut für Bildung und Forschung im Bundesprogramm »Demokratie leben!« des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Eine Weiterbildung für Pädagog\*innen aller Professionen, Lehrkräfte, Leitungskräfte pädagogischer Institutionen, politische Bildner\*innen, Mitarbeiter\*innen in Aufklärungsprojekten und Sexualpädagog\*innen

November 2017 bis April 2018

Ein Kooperationsprojekt zwischen der Akademie Waldschlösschen und Dissens – Institut für Bildung und Forschung im Rahmen des Modellprojekts »Interventionen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt«

Akademie Waldschlösschen  
Bildungs- und Tagungshaus  
37130 Gleichen bei Göttingen  
Tele 05592 fon 9277 0  
Tele 05592 fax 927777  
info@waldschloesschen.org  
www.waldschloesschen.org

## Referent\*innen

**Katharina Debus**, Dipl.-Pol.,

ist Projektleiterin, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fortbildnerin und Jugendbildnerin bei Dissens – Institut für Bildung und Forschung mit den Schwerpunkten geschlechterreflektierte Pädagogik, geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, Geschlechterverhältnisse, Sexualpädagogik und Intersektionalität. Sie hat u.a. in der HVHS Alte Molkerei Frille und der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein Mädchenarbeit gemacht, geschlechterreflektiert mit Erzieher\*innen-Azubis und in gemischten Jugendgruppen zu Rassismus gearbeitet.

**Olaf Stuve**, Dipl.-Soz.,

ist freier Mitarbeiter bei Dissens – Institut für Bildung und Forschung mit den Schwerpunkten geschlechterreflektierte Pädagogik, Geschlechterverhältnisse, geschlechterreflektierte Rechtsextremismus-Prävention, intersektionale Pädagogik und geschlechterreflektierte Berufs- und Lebensorientierung. Er hat Jungenarbeit gemacht und im Bildungsteam Berlin-Brandenburg verschiedene Projekte mit Schüler\*innen und Auszubildenden rund um Diversität und Geschlecht durchgeführt.

## Zielgruppe

Die Reihe richtet sich an Menschen aus allen pädagogischen Professionen, Lehrkräfte, Leitungskräfte pädagogischer Institutionen, politische Bildner\*innen, Mitarbeiter\*innen in Aufklärungsprojekten und Sexualpädagog\*innen. Der Fokus der methodischen Beispiele liegt auf der Gruppenarbeit mit Kindern ab dem Grundschulalter, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Methoden werden auf Transferoptionen auf verschiedene Berufsfelder reflektiert.

## Zertifizierung

Alle Teilnehmenden erwerben eine Teilnahmebescheinigung. Eine Zertifizierung zur\* zum geschlechterreflektierten Pädagogin\*Pädagogen kann mit der begleiteten Durchführung eines Praxisprojekts erlangt werden.

## Inhaltliche & konzeptionelle Informationen:

katharina.debus@dissens.de  
bzw. 030-5498 7551

## Organisatorische Informationen:

ulli.klaum@waldschloesschen.org  
bzw. 05592-9277 23 -

# Geschlechterreflektierte Pädagogik

Vielfalt & Handlungsfähigkeit stärken

Eine Weiterbildung für Pädagog\*innen aller Professionen, Lehrkräfte, Leitungskräfte pädagogischer Institutionen, politische Bildner\*innen, Mitarbeiter\*innen in Aufklärungsprojekten und Sexualpädagog\*innen

November 2017 bis April 2018

Ein Kooperationsprojekt zwischen der Akademie Waldschlösschen und Dissens – Institut für Bildung und Forschung im Rahmen des Modellprojekts »Interventionen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt«

[www.waldschloesschen.org](http://www.waldschloesschen.org)  
[www.dissens.de](http://www.dissens.de)  
[www.interventionen.dissens.de](http://www.interventionen.dissens.de)



In der schulischen und außerschulischen Pädagogik spielt Geschlecht eine wichtige Rolle:

- Kinder, Jugendliche und Pädagog\*innen erleben diverse geschlechtsbezogene Normierungen in Bezug auf Körper, Identitäten, Ausdrucksweisen und Verhalten sowie sexuelle Orientierungen.
  - Vorstellungen und Erfahrungen von Geschlecht beeinflussen (Selbst-) Sozialisierung, Gruppendynamiken und den pädagogischen Alltag.
  - Themen rund um Geschlecht & sexuelle Orientierung sind emotional besetzt zwischen Lust, Selbstwert, Schmerz & Unrechtserfahrungen.
  - Mit Geschlechtersozialisierungen verbinden sich Ressourcen, Kompetenzen und Herausforderungen.
  - Diskriminierung und Gewalt verknüpfen sich ebenfalls oft mit Geschlechterzuweisungen.
  - Einengenden Normierungen steht eine reale individuelle Vielfalt gegenüber.
- Pädagogisch ist es manchmal sehr fordernd, all dies zu berücksichtigen. Pädagog\*innen können an Handlungsfähigkeit gewinnen, wenn sie:
- Wissen über geschlechtsbezogene Gruppendynamiken, Normierungen und Diskriminierungen wie auch über geschlechtliche und sexuelle Vielfalt erwerben.
  - die eigenen Bilder und Erfahrungen reflektieren und ihre Analysekompetenz weiterentwickeln.
  - Methoden und didaktische Ansätze der geschlechterreflektierten Pädagogik kennenlernen, erproben, reflektieren und für ihr jeweiliges Handlungsfeld weiterentwickeln.
  - in den multiprofessionellen Austausch mit anderen pädagogisch Tätigen treten.
  - erworbene Erfahrungen und Kompetenzen konzeptionell, fallbezogen und in Bezug auf Beziehungsarbeit für ihre Praxis nutzbar machen und diesen Praxistransfer reflektieren.

## Modul 1

**20. bis 22.11.2017**

Einstieg & Grundlagen

- Kennenlernen
- Einstieg ins Thema
- Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt
- Männlichkeitsanforderungen & Männlichkeitstheorie
- Weiblichkeitsanforderungen & Weiblichkeitstheorie
- Einführung: Methodenreflexion
- Selbstreflexion

## Modul 2

**29. bis 31.01.2018**

Geschlechterreflektierte Pädagogik

- Ziele, Arbeitsweisen & Qualitätsstandards geschlechterreflektierter Pädagogik
- Methoden geschlechterreflektierter Pädagogik
- Selbstreflexion
- Pädagogische Interventionen gegen Diskriminierung
- Praxisprojekt-Entwicklung

## Modul 3

**16. bis 18.04.2018**

Vertiefung, Transfer & Ergebnissicherung

- Methodische und inhaltliche Vertiefungen nach Wahl (siehe unten)
- Strategien zum Transfer ins Team
- Kollegiale Fallberatung
- Vorstellung & Auswertung der Praxisprojekte
- Ergebnissicherung
- Auswertung

Mögliche methodische und thematische Vertiefungsangebote der Module 2 & 3 in Absprache mit der Gruppe:

- Geschlechtertheorie & Praxis
- Sexualpädagogik
- Queere Pädagogik
- Jungenarbeit & Mädchenarbeit
- Schule – Leistung – Geschlecht
- Berufs- & Lebensorientierung
- Grenzen wahrnehmen & setzen
- Intersektionalität
- Rechtsextremismus-Prävention

## Arbeitsweise

Wir stärken die Reflexions- und Handlungskompetenz der Teilnehmenden auf drei Ebenen: Wissen, Haltung sowie Methodik/Didaktik und beziehen dabei die jeweiligen Arbeitsbedingungen ein. Methodisch arbeiten wir mit einer Mischung aus Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit und Plenumsdiskussionen, Input, Biographie-Arbeit und Selbstreflexion, Kollegialer Fallberatung und der Erprobung und Reflexion pädagogischer Methoden aus der geschlechterreflektierten und Antidiskriminierungs-Pädagogik. Wir begleiten die Entwicklung und Auswertung von Praxisprojekten durch die Teilnehmenden und regen zum kollegialen Austausch an.

Die Fortbildungsreihe wird durch Dokumentationen, Büchertische und freiwillige Zusatzmaterialien zur Vertiefung flankiert.

Wir legen Wert auf eine wertschätzende und fehlerfreundliche Atmosphäre, in der solidarische Kritik als Teil des gemeinsamen Lernprozesses geschätzt wird und zeigen uns als Team auch in unseren Lern- und Auseinandersetzungsprozessen. Eine diskriminierungskritische Grundhaltung ist uns wichtig.



